„Der Milliardenbluff ‚Wirecard' – Wie konnten 1,9 Milliarden einfach verschwinden?"

Ein Vortrag von Dr. Kristina Stutte

Ein DAX-Unternehmen, das die Zukunft des digitalen Bezahlens verkörpert und sich dann als riesiger Betrugsfall entpuppt: Der Fall ‚Wirecard' ist einer der größten Bilanzskandale Deutschlands. Einst ein Unternehmen, das vom Zahlungsanbieter für das Porno- und Glücksspielgeschäft zum Technologiewunder Deutschlands aufstieg – und für das unter anderem Karl-Theodor zu Guttenberg in China Lobbyarbeit betrieb. Wirecard galt lange als Symbol des digitalen Fortschritts. Doch wie konnte es passieren, dass Aufsichtsbehörden, Banken und die breite Öffentlichkeit jahrelang getäuscht wurden?

In diesem Vortrag tauchen wir in die Welt von gefälschten Bilanzen, Scheinunternehmen und investigativen Journalisten ein, die den Skandal ans Licht brachten. Wir fragen: Wer deckte den Betrug auf, welche Tricks nutzten die Täter und welche Lehren wurden aus dem Skandal gezogen? Ein spannender Blick hinter die Kulissen von Macht, Geld und Gier.

Dauer: ca. 35 Minuten (inkl. Diskussionsrunde)

Zielgruppe: ab Sekundarstufe I